

# Kreis Warburg

S. 136

1386 Juli 22 [ipso die beate Marie Magdalene].

[62

Wernher van Eschebergh, to dusser tyd vormunde des stichtes to Wormelon, bekundet, daß die Abtissin, Priorin und die anderen Jungfrauen genannten Stifts mit seiner Zustimmung für ihren „Dedekenhof“, von dem sie jährlich 60 lodige Mark Silbers und 60 Mark schw. Warb. Pfg. beziehen, 114 Mark aus eigenem Gelde angelegt haben yn testamenten to memorien, de se hebbet upgebord van hern Tylemanne unde hern Ravene, heren des ordens to Wesentvelde, Johannebert heren to Nedere, Hildegunde van Bilvelde, hern Corde van Beghe riddere, Henrike Trappen, Gertrude Schoves, Druden van Wellede ebdessen des egenanten stichtes, Olegarde van Brakle closterfrowen des silven stichtes, Alheyd van dem Berge, Hildeborgh Meynfrides, Lutgarde Hazen unde Peternellen ok closterfrowen des egenanten stichte[s], unde van sinte Katherinen, hern Alrade van Brune unde van anderen luden we de syn. — Der genannte Hof gelte 4 Hufen Landes und sei zehntfrei. Die 4 Mark Geldes, die Herr Johan und Herr Henrik van Dethmersen an demselben haben und auch andere Renten, soll man künftig aus der Hufe zu Rodwarfen (Rothwardessen) entrichten mit Ergänzung des etwa Fehlenden aus der Propstei. Die vorgenannten 114 Mark hätten sie dem Raven Berners Sohne von dem Kalenberge und seinen Erben geschuldet und bezahlt. — Zeugen: Wyneke borgermester der oldenstad to Wartberge, Frederik vor Wyndelen, Heyneke van Gotingen (!) unde Herman Ebrachtes. Orig. mit Siegel. — Wesentvelde ist Wiesenfeld, Kr. Frankenberg.